

KBM

Christian Lankes

Untere Kellerstraße 69

90537 Feucht

Armin Zwilling

Untere Kellerstr. 69

90537 Feucht

Telefon: 0 91 28 / 92579-0

Telefax: 0 91 28 / 92579-12

Mobil: 0 15 1 / 17400107

feuerwehr@feucht.de

www.feucht.de

Feucht, 28.11.2016

Termine für die Atemschutzübungsanlage Nürnberger Land 2017 in Feucht
Beginn jeweils um 19 Uhr.

10.01.2017	Feucht	20.06.2017	Rummelsberg / Schwarzenbruck
16.01.2017	Altdorf	26.06.2017	Leinburg
18.01.2017	Schwarzenbruck	29.06.2017	Schwarzenbruck
24.01.2017	Winkelhaid	05.07.2017	Altdorf
30.01.2017	Burgthann	18.07.2017	Burgthann / Mimberg
02.02.2017	Ezelsdorf	27.07.2017	Eismannsberg
08.02.2017	Eismannberg	31.07.2017	Winkelhaid
14.02.2017	Altenthann	01.08.2017	Ober- / Unterferrieden
20.02.2017	Leinburg	02.08.2017	Ezelsdorf
25.02.2017	Lehrgang DB III	03.08.2017	Diepersdorf
27.02.2017	Lehrgang DB III	11.09.2017	Ober- / Unterferrieden
02.03.2017	Lehrgang DB III	14.09.2017	Altenthann
04.03.2017	Lehrgang DB III	20.09.2017	Winkelhaid
06.03.2017	Lehrgang DB III	21.09.2017	Feucht
09.03.2017	Lehrgang DB III	26.09.2017	Weißbrunn
11.03.2017	Lehrgang DB III	07.10.2017	Lehrgang DB III
14.03.2017	Altdorf	09.10.2017	Lehrgang DB III
21.03.2017	Rummelsberg	12.10.2017	Lehrgang DB III
27.03.2017	Ober- / Unterferrieden	14.10.2017	Lehrgang DB III
30.03.2017	Gersdorf	16.10.2017	Lehrgang DB III
05.04.2017	Pfeifferhütte	19.10.2017	Lehrgang DB III
12.04.2017	Mimberg	21.10.2017	Lehrgang DB III
20.04.2017	Diepersdorf	06.11.2017	Altdorf / Eismannsberg
27.04.2017	Feucht	07.11.2017	Feucht
09.05.2017	Röthenbach b. Altdorf	22.11.2017	Schwarzenbruck / Pfeifferhütte
16.05.2017	Moosbach	28.11.2017	Schwarzenbruck
17.05.2017	Altdorf	14.12.2017	Altdorf / Röthenbach b. Altdorf

Die Atemschutzübung besteht in der Regel aus zwei Durchgängen mit je einem Trupp. Pro Trupp werden drei oder vier Geräteträger eingesetzt. (also maximal acht Geräteträger pro Abend)

Zu den Atemschutzübungen sind die komplette persönliche Schutzausrüstung (Schutzanzug, Überjacke, Überhose soweit vorhanden, Helm, Handschuhe, Stiefel, Feuerwehrsicherheitsgurt) und die folgenden Ausrüstungsgegenstände mitzubringen:

Feuerwehroleine –mindestens eine pro Geräteträger-, Handlampen, Funkgeräte, Atemschutzüberwachung

Die Atemschutzbeauftragten der Feuerwehren, die einen gemeinsamen Termin mit einer anderen Wehr haben, werden gebeten sich mit dem jeweiligen anderen **Atemschutzbeauftragten abzusprechen**. (Zeitversetztes beginnen, Anzahl der Teilnehmer der jeweiligen Feuerwehr, mischen der Teilnehmer, usw.)

Es können auch untereinander Termine getauscht oder gemischt werden. Bitte vorab eine entsprechende Information an die Übungsanlage.

Falls ein Termin von einer Feuerwehr nicht wahrgenommen werden kann, bitte möglichst bald die Übungsanlage verständigen um anderen die Möglichkeit einer weiteren Übung einzuräumen.

Eine Teilnahme an einer Atemschutzübung ist eine Atemschutztauglichkeit „G26 Teil 3“ erforderlich.

Bitte auf eine uneingeschränkte Tauglichkeit achten (einzige Ausnahme wäre ein Eintrag „Maskenbrille oder Sehhilfe erforderlich“), siehe GUV – X 99950 „Arbeitsmedizinische Vorsorge für Atemschutzgeräteträger im Feuerwehrdienst“ Merkblatt und Artikel in der Brandwacht Ausgabe Juli/August Heft 4/2007 Seite 145 „Fit für den Kurs“ (ist auch auf die regulären Atemschutzübungen in der Übungsanlage anzuwenden), sonstige Eintragungen zum Beispiel „Vorgezogene Untersuchung RR einstellen oder Puls überwachen“ werden als nicht Einsatztauglich gewertet.

Auf Atemschutztaugliche Rasur achten.

Auch wenn es modisch zu sein scheint, das Tragen eines Bartes im Bereich der Maskendichtung ist nicht zulässig. Auch nicht wenn in der Feuerwehr Atemschutz mit Überdruck verwendet wird.

Mit freundlichen Grüßen

Armin Zwilling